



**Power-Point-Präsentation zum  
Vortrag von  
Herrn Prof. Robert Vogl  
Fachhochschule Weihenstephan  
München**

***“Umweltbildung im Wald auf dem  
Weg zu einer Bildung  
für Nachhaltigkeit”***



**Umweltbildung im Wald  
 auf dem Weg zu einer  
 Bildung für Nachhaltigkeit**

Altenkirchen 07.10.2005

Prof. Robert Vogl  
 FH Weihenstephan

1

**Gliederung**

I. Stärken  
 II. Schwächen  
 III. Ausblick

Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

2

**I. Stärken**

Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

3

**Das Prinzip „Nachhaltigkeit“**



Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

4

**Das Prinzip „Nachhaltigkeit“**

- 1713 erste Erwähnung des Begriffs Nachhaltigkeit  
 Bergbauminister Carl von Carlowitz
- 1804 „Jede weise Forstdirection muss daher die  
 Wäldungen (...) so hoch als möglich, doch so zu  
 benutzen suchen, dass die Nachkommenschaft  
 wenigstens ebenso viel Vorteil daraus ziehen  
 kann, wie sich die jetzt lebende Generation  
 zueignet!“ (Handb. d. forstl. Verwaltg.)
- 1852 Nachhaltigkeit im ersten bayerischen  
 Forstgesetz festgeschrieben

Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

5

**Nachhaltigkeit wird  
 gesellschaftsfähig**

Unterstützung durch Goethe und Schiller

„Ihr seid groß, ihr könnt unbekannt, unversiegt, frei  
 von der Egoismus Tyrannie, und Euer Acker Heiliges  
 Früchte reifen der späten Nachwelt nach“

Friedrich Schiller über das Wirken der Förster

Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

6

**International anerkanntes Leitbild**

- Umfassende Nachhaltigkeit
- 1952 Ziel der internationalen Staatengemeinschaft  
 (178 Staaten in Rio de Janeiro)  
 „Grundbasis der Umweltbewegung ist die Möglichkeit  
 künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse  
 zu befähigen“ Agenda 21
- 1980 als „Helsinki-Kriterien“ für Europa weiterentwickelt.
- bei Umwellexperten und im politischen Bereich anerkannt

Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

7

**Moderner Nutzungsszenario**



Umweltbildung im Wald (Altenkirchen) Prof. R. Vogl

8

**I. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Forstwirtschaft mit Problem vertraut

- Notwendigkeit des Ausgleichs zwischen aktueller Bedürfnisbefriedigung und Bewahren für künftige Generationen
- lange Reaktionszeiträume (Produktionszeit)
- Lösung erfordert „Gestaltungskompetenz“ (Verzicht und Innovation)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

9

**I. Modernisierungsszenario**

- + Forstwirtschaft mit Problem vertraut
- + vorzeigbare Ergebnisse

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

10

**II. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Vorzeigbare Ergebnisse

#### 1. Waldfläche gesichert

Wiederbewaldung gelungen  
 Waldfläche nimmt in Deutschland seit 20 Jahren zu  
 heutige Waldfläche entspricht der natürlichen Naturnähe


Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

11

**II. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Vorzeigbare Ergebnisse

- 1. Waldfläche gesichert**  
 Wiederbewaldung gelungen  
 Waldfläche nimmt in Deutschland seit 20 Jahren zu  
 heutige Waldfläche entspricht der natürlichen Naturnähe
- 2. höchste Vorräte**  
 höchste Vorräte seit 1960 bis 2000  
 Holzvorräte in Deutschland



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

12

**III. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Vorzeigbare Ergebnisse

#### Waldfläche gesichert

Wiederbewaldung gelungen  
 Waldfläche nimmt in Deutschland seit 20 Jahren zu  
 heutige Waldfläche entspricht der natürlichen Naturnähe

#### 2. höchste Vorräte

höchste Vorräte seit 1960 bis 2000  
 Holzvorräte in Deutschland

#### 3. zunehmende Naturnähe

zunehmende Naturnähe  
 Anteil an naturnahen Flächen steigt  
 Anteil an naturnahen Flächen steigt  
 Anteil an naturnahen Flächen steigt

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

13

**III. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Modernisierungsszenario

- Forstwirtschaft mit Problem vertraut
- vorzeigbare Ergebnisse
- Vernetzung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem


Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

14

**III. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Vernetzung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Beispiel  
 Schutzwald



**ökonomisch**      **ökologisch**      **sozial**

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

15

**III. Stillebe - Modernisierungsszenario**

### Modernisierungsszenario

- Forstwirtschaft mit Problem vertraut
- vorzeigbare Ergebnisse
- Vernetzung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem
- deckt wichtige Handlungsfelder ab

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit Prof. R. Vogl

16

**Wichtige Handlungsfelder**

**Energie:** energieextensive Produktion  
thermische Verwertung

**Verkehr:** verbrauchsnahe Produktion

**Wohnen:** Hausbau



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**Modernisierungsszenario**

Forstwirtschaft mit Problem vertraut

- vorzeigbare Ergebnisse
- Vernetzung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem
- deckt wichtige Handlungsfelder (Energie, Verkehr, Wohnen) ab

Wald und Forstwirtschaft als lebendes Beispiel, dass langfristiges Denken funktioniert!

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**Fokus Gesellschaft**



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**Fokus Gesellschaft**

Waldpädagogik als Antwort auf:

- motorische Defizite
- Bildungsdefizite
- Berührungslücken

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**motorische Defizite**



26 % der Kinder Übergewichtig  
40 % Motorische Entwicklungsstörungen  
Springen: 100 (100%)  
100 (100%)  
21 % (1299/1654) „sehr mangelhafte körperliche Kondition“

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**motorische Defizite**



Grobmotorik

- signifikante Unterschiede
- 2,05 Liter pro Sekunde
- signifikant besser

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**Bildung**

**Lesekompetenz:**  
15. PISA (2006, 21); Komplexität II  
22,8 % (23 %) Komplexität I und II

**Mathematische Grundbildung:**  
16. PISA (2006); Kompetenz II I - II

**Naturwissenschaftliche Grundbildung:**  
16. PISA (2006); Kompetenz II I - II

**Problemlösen:**  
15. PISA

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl

**Bildung**

**Defizit im Bildungswesen**

- Wissen für ökonomisch und lebenslang
- „Aufbau der Kinder (...) zur Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft“
- 54,5 % keine Existenzversicherung „Geld verdienen“ = 28 % (2006)
- 67 % (2006) über 20 Jahre

**Waldpädagogische Angebote:**

- Handlungs- und anwendungsorientiert; Waldprojekte
- Waldort: Freizeitanlagen („Schulzoo“)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Vogl



I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Bildung

Defizit im Bildungswesen

- sprachliche Defizite; mangelnde Kommunikationsfähigkeit

Waldpädagogische Angebote

- Gruppenarbeit; gemeinsames Lernen und Handeln; Eindrücke auslasten; Ergebnisse dokumentieren

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Bildung

Defizit im Bildungswesen

- Problemlösen

Waldpädagogische Angebote

- unstrukturiertes Material

positiv beeinflusst

Kinderbücher: bis signifikant besser (2,01 statt 1,01) IFFNER 2002  
 signifikant besser KIPNER 2004  
 Kinderbücher im Unterricht: deutlich besser (2,01 statt 2,45) IFFNER 2002  
 Fächerwissen: deutlich besser (2,00 statt 2,41) IFFNER 2002

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Bildung

Defizit im Bildungswesen

- Mitarbeit im Unterricht

Judith Kretschmer: OEC 2001/04/2003

Waldpädagogische Angebote

- Förderung Frühchen; Selbstständigkeit

• **Konzentration** positiv beeinflusst  
 signifikant besser IFFNER 2002

Hilfsmittel: besserer Hörverständnis (2,01 statt 2,00) IFFNER 2002

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Bildung

Defizit im Bildungswesen

- Mangel an emotionalen und sozialen Kompetenzen

Judith Kretschmer: in: Kretschmer, Kretschmer und Kretschmer: 1. Jahrestagung der IFFNER 2002

Waldpädagogische Angebote

- gemeinsam arbeiten; Erfahrungen mit Lebewesen (Pflanzen, Tiere)

**Sozialverhalten** positiv beeinflusst  
 signifikant besser (2,01 statt 2,21) IFFNER 2002

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Bildung

Defizit im Bildungswesen

- Denken in Modellen

„An 301 Zetteln und 301 Karten (1000 Zettel) sind 301 Modelle (1000 Modelle) erstellt worden.“ OEC 2001/04/2003

Waldpädagogische Angebote

- nachhaltige Holznutzung  
 Rauber-Deute  
 Naturstoffwerkstoffe

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Fokus Gesellschaft

### Betreuungslücken

Genügsamangebote für Schüler Sekundarstufe (10 bis 15 Jahre)

Ausbau der Ganztagesbetreuung an Schulen:  
 Finanzierung mit Unterstützung Bund und Land

Waldpädagogische Angebote:

- Rheinland-Pfalz: seit 2002 erfolgreich (20€ EURO/Stunde);
- Brandenburg: ab Schuljahr 2005/06
- Bayern: ab Schuljahr 2005/06 „Wald-Live“  
 ca. 2 Stunden (zwei- bis wöchentlich am Nachmittag)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

**Gestaltungskompetenz**



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I Stärken: Gestaltungskompetenz durch Partizipation


### Beteiligung der Lernenden



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeitsbildung Prof. B. Vogt

I. Stärken – Gestaltungskompetenz durch Partizipation

## Bearbeitung komplexer, lebensweltnaher Kontexte



z. B. Aktivität Nachhaltige Nutzung 3 „Fürs für Hut“

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

33

I. Stärken – Gestaltungskompetenz durch Partizipation

## Bearbeitung komplexer, lebensweltnaher Kontexte

Themen: Holznutzung  
Wald und Wild  
Waldfunktionen (Trinkwasser, Schulwald)


Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

34

I. Stärken – Gestaltungskompetenz durch Partizipation

## Bearbeitung offener, kontroverser Fragestellungen

Rollenspiele (z. B. Jägd, Roßung)



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

35

I. Stärken – Gestaltungskompetenz durch Partizipation

## Attraktive und anschauliche Aktivitäten

Neues Schwerpunktthema  
Nachhaltigkeit

Im Ordner  
„Forstliche Bildungsarbeit – Waldpädagogischer Leitfaden“  
mit 17 Aktivitätsvorschlägen



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

36

## I. Stärken

- Das Prinzip „Nachhaltigkeit“
- Modernisierungsszenario
- Fokus: gesellschaftlicher Bedarf
- Gestaltungskompetenz durch Partizipation
  - Beteiligung der Lernenden
  - Bearbeitung komplexer, lebensweltnaher Kontexte
  - offene, kontroverser Fragestellungen
  - attraktive und anschauliche Aktivitäten

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

37

## II. Schwächen

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

38

Reiner Bräuner

## Nachhaltige Entfremdung



Jugendreport Natur '03  
Nachhaltige Entfremdung

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

39

## II. Schwächen – Nachhaltige Entfremdung

### Nachhaltigkeit ?

Jugendreport 2003

64 %	Keine Antwort
20 %	Nachhaltigkeit
12 %	Nachhaltigkeit
7 %	Schützen und pflegen
17 %	Waldnutzung
2 %	Waldnutzung

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung Prof. H. Vogt

40

I. Schwächen - Methodik/Prüfung

### Baum ab – nein danke ?

**Holzfällen nützt oder schadet es dem Wald ?**

	nützt	schadet
1998: 2500 Schüler	19 %	69 %
2003: 1.400 Schüler (E.J. Klasse)	16 %	73 %

(BRÄMER 1998/2004)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

II. Schwächen - Inhalt/Prüfung

### Jagd - nützt oder schadet sie dem Wald ?

	nützt	schadet
1.400 Schüler (E.J. Klasse)	21 %	61 %

Wildbestand verringern

(BRÄMER 2004)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

I. Schwächen - Methodik/Prüfung

### Nutzung – nein danke!

BRÄMER 2004:

„Wer Tiere oder Pflanzen löst, den soll Greenpeace holen“

erhebliches Wirklichkeitsdefizit: bei der Generation „McDonalds“

**Fazit:** erhebliches Kommunikationsdefizit !

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

II. Schwächen - Inhalt/Prüfung

### Popularitätsdefizit



Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

I. Schwächen - Popularitätsthema

### Bekanntheitsgrad

**Begriff unbekannt**

- Nachhaltigkeit (www.wwf.de/2002/07/):
  - 30 % 1987 (GMA)
  - 32 % 1993 (GEM-GEMAS)
  - 40 % 1998 (KLAUS KOYEN RESEARCH)
  - 53 % 1998 (PAUL)
- Nachhaltige Entwicklung (Haller & von Jagow schon gemacht):
  - 15 % 1999 (PREISDÖRFFER)
  - 13 % 2010 (KUCKARTZ)
  - 20 % 2012 (KUCKARTZ)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

I. Schwächen - Popularitätsthema

### Bekanntheitsgrad

**Inhalt unbekannt**



Jagdreport Natur '05  
 Nachhaltige Entfretterung

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

II. Schwächen - Popularitätsthema

### fehlende Attraktivität - Thema

**Thema Nachhaltigkeit**

häufig angehoben (33 %; 4. häufigstes Thema)  
 selten gefragt (18 %; 11. häufigstes Thema)

GESSEL et al. 2002

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

II. Schwächen - Popularitätsthema

### fehlende Attraktivität - Begriff

**Begriff Nachhaltigkeit**

„schwarze Abgasrupe“  
 „Weltweit ist zu, außer- und unordentlich“  
 „zur Großbahn“ (kontinental verändertes Bewusstsein)  
 (BRÄMER 2002)

„schwarziges Meowwort“  
 „massenhafte Missbrauch“  
 GRUBER 2001

„Nachhaltigkeit“ = „schwarze Rupe“ = „schwarze Rupe“ = „schwarze Rupe“  
 „Nachhaltigkeit“ = „schwarze Rupe“ = „schwarze Rupe“ = „schwarze Rupe“  
 Expertenmeinung: (LIGNER & ELLENBERGER 2004)

Umweltbildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für Nachhaltigkeit | Prof. B. Vogl

### Ziele

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

49

### Ziele

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

50

### Ziele

Ziele der Waldpädagogik  
KOHLEBER (2006)

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

51

### Interdisziplinär?

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

52

### Interdisziplinär ?

„Nach vor einigen Jahrzehnten wurde die Waldbewirtschaftung als technisches Problem angesehen, das im Auftrag der Öffentlichkeit durch Experten geregelt werden musste.“

„Insgesamt reflektieren die neueren Lösungsansätze zur Bewirtschaftung stadtnaher Wälder eine Entwicklung, die mit dem Stichwort „gemeinschaftliche Entscheidungsfindung“ überschrieben werden kann.“

Österreichische Forstzeitsung 6-2005

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

53

### II. Schwächen

- Nachhaltige Entfremdung
- Popularitätsdefizit
- Ziele
- Interdisziplinär ?

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

54

### III. Ausblick

- Gesellschaftliche Akzeptanz
- Veranschaulichen komplexer Entwicklungen
- Gestaltungskompetenz

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

55

### Gesellschaftliche Akzeptanz ?

- Ich - AG
- „Individualisierungsschub als Megatrend des 21. Jahrhunderts“ (LITZSCHNER, 2002)
- Stachelschwein-Parabel von Schopenhauer
- Nachhaltigkeitserbild mehrheitsfähig:
  - 80% Geschlecht zwischen den Generationen nicht Umwelt-Bewusstsein, sondern nicht-wirtschaftlich
  - 84% Geschlecht zwischen den Generationen nicht ein Umwelt-ethisches, sondern mehr konsumistisches Bewusstsein

Quelle: Bildung im Wald auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Prof. R. Vogt

56



**1. ANU-Block**

### Gesellschaftliche Akzeptanz

Akzeptanz durch Bildung:

- „Bildung ist eine unerlässliche Voraussetzung einer nachhaltigen Entwicklung“ AGENDA 21
- oberstes Bildungsziel  
 „Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt“ Art 1(1) Grundgesetz, Verbindung

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 57

**1. ANU-Block**

### Komplexität veranschaulichen

**Anspruch:**  
 „Die Gewöhnung vorlag sich in Richtung auf neue Erkenntnisse über Systemzusammenhänge“ (BOMM 1989)

„Fähigkeit zum verknüpfen und veranschaulichen Denken“ (WILD-REINOLD 1992) (ESKOLLE) (BISMUTH-RIEM 2001)

**Wirklichkeit:**  
 „Den Schülern und Schülerinnen in Deutschland fallen Aufgaben besonders schwer, bei denen mit mentalen Modellen gearbeitet, analysiert, gedacht und mit Formeln umgegangen werden muss“ (OLUDAP SA 2002)

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 58

**1. ANU-Block**

### Komplexität veranschaulichen

**Lösungsansatz: „Mein Wald“**

- Teilnehmer wählen ein Stück Wald aus, das ihnen am liebsten ist.
- sie pflegen den Wald nach eigenen Vorstellungen.
- Auswirkungen der Pflege werden diskutiert:
  - auf den Waldeigentümer
  - auf die Gesellschaft
  - auf künftige Generationen

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 59

**1. ANU-Block**

### Gestaltungskompetenz

erfordert nach BÖGEHOLZ/BARKMANN 2002:

- ökologisches Sachwissen
- Handlungskompetenz
- normative Kompetenz

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 60

**1. ANU-Block - Gesellschaftliche Kompetenz**

### ökologisches Sachwissen

messbare Wissenszuwächse bei:

- mehrtägigen Umweltbildungsprogrammen (BOGNER 1996)
- mehrmaligem Besuch von Waldschulen (SLOTOSCH 2002)
- einemaligem Besuch einer Waldausstellung (KÖHLER 2001)

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 61

**1. ANU-Block - Gesellschaftliche Kompetenz**

### Handlungskompetenz

- Naturerfahrung beeinflusst Handeln siebenmal so stark wie Umweltwissen (BÖGEHOLZ 2001)
- vertikale Handlungsebene (Schritt zur Pflege des Waldes nach Waldschulesuch (SLOTOSCH 2002)
- verbale Handlungsbereitschaft und aktuelles Handeln nachhaltig positiv beeinflusst (BOGNER 1996)
- Akzeptanz für (Nicht-) Handeln durch mehrstündiges Bildungsangebot kurz- und mittelfristig ablesbar (BITTNER 2003)

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 62

**1. ANU-Block - Gesellschaftliche Kompetenz**

### normative Kompetenz

Einsicht in die ethischen Grundlagen nachhaltiger Entwicklung durch:

- Orientierung an Bedürfnissen aller Menschen
- gerechte Verteilung für diese und künftige Generationen
- gleichzeitige Berücksichtigung der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen (BÖGEHOLZ/BARKMANN 2002)

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 63

**1. ANU-Block**

### Waldwirtschaft als Modell für Nachhaltige Entwicklung

**Rat für Nachhaltigkeit der Bundesregierung empfiehlt:**

Waldwirtschaft soll als Modell für nachhaltige Entwicklung zu einem Schwerpunkt für die nationale Nachhaltigkeitsstrategie gemacht werden!

Umweltbildung im Wald auf dem Weiser-Bildungszentrum Altenkirchen Prof. R. Veit 64